

Ich saß noch immer auf einem Schiff im Hafen und hörte mir die geile Erzählung von Ken an. Das er und sein Vater, seit die Mutter nicht mehr da ist, alleine auf dem Schiff leben, war für die alte Schifferfamilie nichts Ungewöhnliches. Für sie war es der Lebensunterhalt. Das sie nun anderes für sich entdeckt hatten, was sie beide verband, das war schon etwas besonders. Schließlich ist es schon eigenartig, dass ein Erwachsener wieder mit Genuß in die Hose macht. Es war für Vater und Sohn zu einem geilen Spaß geworden, den sie auf diese Weise in ihren gewöhnlichen Alltag auf dem Schiff mit einem geilen Spaß verbinden konnten. Nur die Sexspiele unter Vater und Sohn sind eher was Ungewöhnliches.

Während ich also bei den beiden auf dem Schiff saß, machte nicht nur mich die Erzählung immer geiler. Schließlich trugen sie doch beide auch Klamotten, die eindeutig eingesaut sind, was mir ja nun mal auch gefällt. Denn bei ihnen war es nicht die Klamotten, die sie extra für ihren Fetisch angezogen haben. Es ist ihre Alltagskleidung und die ist sowieso immer gebraucht, was heißt, keine Sachen, die frisch gewaschen sind. Sie beide macht es auch an, nicht nur davon zu erzählen, sondern sie hofften auch, dass es bald so richtig saugeil mit mir zusammen abgeht. Das wäre eine geile Abwechslung, die sie sonst nicht so oft haben. - Hans hatte auch nur wie unbeteiligt zugehört, als Ken es zugab, das er seinen Vater mal mit voller Hose erlebt hat, so als wäre er es nichts Anormales gewesen. Es konnte ja auch nur ein peinlicher, ungewollter Zufall gewesen sein, dass ihm das passiert ist. - Da er aber die ganze Zeit meinen Schwanz durch die Hose massiert hat, das gefiel mir. Das auch Väter ihre latente BI Ader entdecken, das ist ja nun nicht so abwegig. Nur was ist mit Ken, seinem Sohn? Hat er es nur mit seinem Vater gemacht? Ist er wie ich Schwul? - Wie ich das fragte, meinte Hans, dass Ken doch erzählen soll, wie er den ersten Sexkontakt mit einem anderen hatte. Und zu mir gewandt meinte Hans, dass dieser Kontakt auch das erste Mal war, das er in meiner Stadt in die einschlägige Szene gegangen ist.

Ich war nun erst recht neugierig und ließ mir erzählen, wie Ken zum ersten Mal richtig mit einem Kumpel Sex machte. Und das war dann auch nicht nur das, was Jungs untereinander so machen, also nicht nur den Schwanz gegenseitig abwischen, oder mal ablecken. Wie das so bei Jungs anfängt, dass erlebt doch fast jeder, sobald er in die Pubertät gekommen ist und mehr erfahren will, was geht. - Wie es bei Ken dazu kam, dass erzählt er mir auch, um uns noch geiler zu machen. Alles was nun in den nächsten folgenden Geschichten so nach und nach erzählt wird, das wird mir auch nicht so in aller Ausführlichkeit erzählt. Es wird nur dir hier als der Leser alles erzählt, damit du erfährst wie sich das alles entwickelt hat. Es sehr viel später, (es werden bis dahin nur ein, vielleicht zwei Stunden vergangen sein) da werden die beiden „Schiffer“ mit mir noch was geiles machen.

Bleiben wir also bei der Schiffer-Familie und lass dir jetzt recht ausführlich erzählen, wie alles schon vor vielen Jahren bei ihnen begonnen hat. - Ken, der junge Mann, hatte nun von den ersten Hosenkackerpannen seines Vaters Hans erzählt, und wie ihn das dazu brachte, auch sich mehr mit diesen Gelüsten zu befassen. Ken hat dann auch zum ersten Mal richtig mit einem Kumpel Sex machte. Und das war dann auch nicht nur das, was Jungs untereinander so machen, also nicht nur den Schwanz gegenseitig abwischen, oder mal ablecken. Wie das so bei Jungs anfängt, dass erlebt jeder, sobald er in die Pubertät gekommen ist und mehr erfahren will, was geht. - Während Ken von sich und seinen Erlebnissen erzählt, erinnerte sich Hans daran erinnerte, wie er seinen Spaß an dem in die Hose machen entdeckt hat, und das wird dir hier jetzt erzählt. - Seine Eltern sind seit jeher eine Schifferfamilie - Sie haben zwar in Rotterdam

eine Wohnung. Dort leben sie auch meist nur in der Winterzeit. Die meiste Zeit des Jahres sind sie auf ihrem eigenem Schiff. Also auch der Sohn, der quasi fast sofort das Leben als Schiffer erleben soll, um dann später das Schiff zu übernehmen, wenn er alt genug ist. - An die Zeit als kleiner Junge kann sich Hans noch sehr gut erinnern. Auf ihren Schiff gab es alles, wie in einer richtigen Wohnung. Für Hans war es doch auch die Wohnung. Wie andere in ihren Wohnungen leben, und wie es ansonsten ist, wenn man in einer Stadt lebt, das hat er nie erlebt. - Sein Papa lenkt das Schiff über den Fluss. Mama kümmerte sich um was anderes. Das war nicht nur die Haushaltsarbeit. Besonders dann, wenn das Schiff im einem Hafen angelegt hatte. Mutter achtete auf das richtige beladen der Fracht und kümmerte sich um die Papiere. In der Zeit durfte der kleine Hans irgendwo auf dem Schiff spielen. Es wurde ihm untersagt, das Schiff zu verlassen. Der Kleine könnte sich ja in den Hafengebiet verirren und außerdem kennt ihn hier keiner, mit denen er spielen könnte.

Hans weiß es noch genau. Er war kein Baby mehr und er wollte so gerne mal mit anderen Jungs in seinem Alter spielen. - Wie er heimlich das Schiff verlassen will, und an der Reling stand, und sich umschaute, ob da andere Jungs sind, mit denen er spielen könnte, bekam er auf einmal dann doch „schiß“. Es grummelte heftig in seinen Bauch und aus seinem Darm furzte es heraus. Hans musste also mal müssen... - es war sofort klar, da er so nervös ist, würde er es auch nicht mehr bis zum Klo schaffen. Darüber nach denken musste er doch sowieso nicht. Wie gewöhnlich blieb er an der Reling stehen und macht sich in die Hose. Hans mochte schon immer das Gefühl, wenn er pisst und kackt. Selbst als Baby hat man ihn niemals zwangsweise aufs Töpfchen gesetzt, damit er da alles rein macht. Was ja nun mal selten auf Kommando geht. Mama hat es wohl bei sich erlebt, wie sie gerade aufs Töpfchen gesetzt wurde, dass das Schiff heftig schwankte. Sie fiel vom Töpfchen und hat dabei nicht nur den Inhalt des Töpfchens über den Boden verschüttet. Durch diesen Schreck hat sie noch mal richtig Pipi und AA gemacht. - Damit das nicht auch ihrem Sohn passiert, sollte der kleine Bengel halt in die Hose machen. So eine volle Hose ist dann zwar auch ein Malheur, aber sonst ist ja nichts weiter passiert. Die Hose wird halt gewechselt und der Junge kann weiter spielen. Somit war es für Hans längst so normal, alles in die Hose zu machen, dass er das auch noch tat, als er eigentlich in der Lage war, es eine Zeit einzuhalten und erst später aufs Klo zu gehen. - Jetzt wo er mehr Schiß hat, das man ihn dabei erwischt, das er heimlich das Schiff verlassen will, war das in die Hose machen, eine andere Ausrede für sein tun. - Wie alles, also auch ein dicker AA Haufen in die Hose gegangen war, rief er nach seiner Mama, das er sich in die Hose gemacht hat. Die Antwort von seiner Mutter, die weiter entfernt mit den Hafenarbeitern sprach: keine Zeit jetzt. Ich kümmere mich später um dich. - Das wollte Hans auch hören, das er nicht immer sofort die Hose wechseln muss, wenn er sich einmacht hat. Darum wurde er ja als große Junge immer noch gewindelt. Bzw. er hat immer mehrere Unterhosen an, die auf der Hose darüber nicht gesehen werden. Von da an, war es sein Vergnügen sich in die Hose zu machen. Und es wurde seine Routine.

Wie Hans in Pubertät gekommen war, wurde ihm quasi direkt ein Mädchen zugewiesen. Die beiden Schiffer-Familien hofften, wenn die beiden so viel als möglich zusammen sind, wird sich daraus dann hoffentlich eine sehr gute Freundschaft entwickeln. Die dann zu einer Ehe führt, und es dann wieder Nachwuchs für ihre Schiffer-Familien gibt. Es war somit auch gar nicht wichtig, ob Hans sich wirklich in diese Frau verliebt hat. Für Hans war das kuscheln mit dem Mädchen nicht anders, als er wenn mit seiner Mutter vorm einschlafen geschmust hat. - Dennoch hat Hans dann dieses Mädchen geheiratet und sein Frau bekam einen Sohn. Das war dann der Ken. - Hans gestand es seiner Frau noch vor der Ehe ein, das es ihm viel Spaß macht, mit Männern was erotischen zu machen. Was er damit meint, dass sagte er ihr aber nicht. Dafür konnte sie aber sicher sein, das ihr Mann sie nicht mit einer anderen Frau betrügt. Was Männer

miteinander so machen, das war ihr egal. Denn Hans würde sich auch nicht einmischen, wenn sein Frau was mit einer anderen Frau macht. So offen lebt man heute, das man Sex mit dem gleichen Geschlecht nicht mehr als Ehebruch ansieht. - BI zu sein, das ist doch auch was schönes. Und so manch einer, der merkt es erst sehr viel später, das man sich nicht nur mit dem eigenen Geschlecht sexuell befriedigen kann, sondern das man dabei auch das schöne lange romantischen Kuscheln im Bett haben kann.

Und das man das Kuscheln auch mit geilen versauten Dingen kombinieren kann, das erlebt Hans, als er mit seinem Schiff im Hafen lag. Seine Frau war in Rotterdam geblieben, da zu dem Zeitpunkt Ken geboren war. - Es war Abend. Seine neue Fracht wurde erst am anderen Morgen geladen, das hatte ihm der Mann von der Hafenbehörde mitgeteilt. - Da es schon Abend war, bot es Hans dem Mann an, das wenn er doch nun auch schon Feierabend hat, sie könnten zusammen ein Bier, oder Kaffee trinken. Und Hans hatte auch schon sein Abendessen auf dem Herd stehen. Hans bot an, das es doch sicherlich leckerer schmeckt, es mit einen anderen gemeinsam einzunehmen. - Der Luca, der wie ein rassiger Italiener aussieht, der willigte erstaunlich schnell ein. Somit saßen sie beide dann an der Eckbank und aßen und tranken. Die Zeit verging und es war sehr spät am Abend geworden. - Eigentlich hätte es Hans bemerken müssen, das Luca ihn nicht nur ständig anhimmelte. Sondern das auch keiner von ihnen aufs Klo ging. - Bei Hans ist es doch nun mal so selbstverständlich das er sich in die Hose pissen wird, das er da auch nicht darüber nachdachte, das aber andere mal müssen und dafür zum Klo gehen wollen... - Das Luca längst etwas davon wußte, das Hans nur nicht Papa geworden war und deshalb ein Karton mit Windel im Raum stand, das zeigte er nicht. Auch nicht, das der sich seit mehr als einen Tag darauf vorbereitet hat, was sich was besonders zu gönnen. - Das hatte auch schon am Nachmittag begonnen, kurz bevor seine Schicht zu ende ging. Luca wollte sich so bald als möglich sich sein Vergnügen gönnen. Nur er zeigte es nicht, da er sich auf einmal nicht mehr sicher war, ob er das noch so durchzieht, denn er hat sich quasi in diesen „Schiffer“ verliebt. - Auf einmal geschah etwas, womit Hans nicht gerechnet hatte. Luca beugte sich zu Hans rüber, nahm ihn in die Arme und knuddelte ihn. Dabei kam er mit seinem Gesicht bis ans Gesicht von Hans. Sie sahen sich lächelnd an und Hans nickte ein OK. Ganz spontan gaben sie sich einen richtigen Kuss.

„Boah, das ist geil“ sagte Luca auf einmal. Da er es sich endlich getraut hat, das zu machen, was er bis dahin nur für sich alleine macht, um was richtig geil zu werden. Davon wußte Hans nichts, was dem seine Verrückten Gelüste sind, er hatte sich nur über die Aussage gewundert. „Hast du noch nie einen Mann geküsst?“ Fragte Hans. „Doch schon, aber ich habe was gemacht, was sonst nur Babys machen. Sieh mal...“ sagte Luca und deutete dabei hinter sich. Hans schaute hinter Luca. Was er da sah, damit hatte er nicht gerechnet. Bei Luca war das Hemd aus der Hose gerutscht, so dass man sehen konnte, das da seine Unterhose war. Und nicht nur das! Luca hatte sich fürs Küssen sehr weit nach vorne gebeugt. War es bis jetzt nur das, das der Luca sich voll auf das Knutschen eines Mannes konzentriert zu haben schien. So war er nun dabei das herbei zu führen, was man sonst nur sieht, wenn ein Baby auf dem Töpfchen sitzend sein AA machen soll. Luca presst... und in diesen Moment wo Hans sich den Luca genauer ansieht, da geschieht es. Über den Bund der Unterhose quillt eine dicke braune Masse heraus. Luca kackt nicht mehr nur aus einen Versehen heraus in die Hose. Er macht es mit Vorsatz. Das es nun bereits aus der Hose heraus kam, das war logisch, denn er hatte sich doch für heute vorgenommen sich in die Hose zu machen. Das es sein erotisches Vergnügen ist, das konnte Hans ja nicht wissen. Dafür sah er nicht nur, das der sich in die Hose kackt, der wichst sich bereits seinen Harten durch die Hose ab. In diesen wenigen Augenblicken, da macht nun auch Hans etwas. Er hatte sich auch nicht nur nach hinten gelehnt, um hinter Luca zu schauen. Er

packt sich an seinen Bauch, drückte sehr fest eine Hand in die Bauchkuhle. Das er es so macht, das sollte nun auch bei ihm das auslösen, was Hans sich ohnehin alleine gönnen wollte. Er pisste sich in die Hose, ausgelöst durch die Faust, die er in seinen Magen gedrückt hat. Er schiß sich in die Hose. Luca sah es, das der geile Schiffer, dasselbe macht, was er auch tat. - Sofort nahm er Hans wieder in die Arme und sie knutschen sich...

Dabei rollten sie auf dem Boden... - Noch immer macht sich keiner von ihnen Gedanken darüber, das sie sich wie ein Baby beim schmusen mit einem anderen Baby in die Hose gemacht haben. Bei einem Baby wäre es nicht so schlimm, da ein Baby gewandelt ist. Sie aber sind Erwachsene und haben sich wohl aus Absicht in die Hose gemacht, um mit einem anderen Mann Sex zu haben. Auch wenn das nun sicherlich mehr als ekelig sein müsste, was sie da gemacht haben. Doch im Moment denken sie beide nicht an die Sauerei, die sie in ihre Hose gemacht haben. Sie wollen nur noch die geile erregende Erotik genießen, es mit einem Mann zu machen. Somit lagen sie auf dem Boden, haben einen Mann im Arm, den sie knutschen und dabei an der prallen Schwanzbeule herum fummeln. Die Zeit verging und beide genossen es, was sie machen. Sie spürten es auch, das da nicht nur eine Hand ihren Harten durch die Hose abreibt. Sie merken, wie ihr Kolben zuckt, weil er nun sein Sperma heraus spritzen will. Hans mag es, wenn er es sich in der Hose macht, bis sein Samen in die Hose gegangen ist. Denn danach wird die Unterhose nicht nur wieder einen neuen Fleck bekommen haben, sie wird auch danach riechen. Eben diese erregende Mischung aus Sperma, Pisse und auch nach dem Schweiß eines Mannes. Hans genießt das, dass es nun nicht nur sein eigener Geruch ist, den er da riecht. Er hat auch das Aroma dieses anderen Mannes in seine Nase und das erregt noch viel mehr, als sich nur alleine daran aufzugeilen...

Das es auch Luca so empfindet, davon geht Hans aus, da er ihn so intensiv den Schwanz durch die Hose abreibt und er inhaliert hörbar die Luft. Den muss es auch gefallen nicht nur einen herben Geruch eines verschwitzten Mannes auf einer Distanz zu riechen. Sie beide haben ihn so sehr in der Nase, als gäbe es keine anderer Luft zu atmen. - Was der Luca auf einmal machte, das erstaunte Hans. Es zeigte ihm aber auch, das der es sicher nicht zum ersten Mal mit einem Mann gemacht haben wird. Luca drückte Hans flach auf dem Boden. Hans blieb auch bereitwillig liegen, denn es gab ihm die Möglichkeit, sich etwas zu erholen. Nur Luca scheint noch so richtig munter zu sein. Der hockt sich über Hans seinen Oberkörper, was ein wenig danach aussah, als würde sein kleiner Junge mit ihm „Hoppe Reiter“ spielen. Hans nimmt dann immer seinen Junge und hebt ihn hoch und lacht... - Der kleine Ken liebt es wenn Papa das mit ihm macht. Und ab und zu, wenn sie beide zu lange dieses Spiel gespielt hatten, passierte es, das Ken sich in die Hose macht. - Dann war halt wieder mal ein Windelwechsel angesagt. Will Luca nun auch mit ihm dieses Spiel spielen? In die Hose gemacht haben sie doch schon beide. Oder kann es sein, das Luca noch mehr muss? - Hans hat auch keine Zeit sich Gedanken zu machen, was Luca nun vorhat, der macht es bereits. Luca drückte sich auch nicht wieder mal auf seinen Arsch, wo die Kacke aus der Hose gekommen ist. Der nimmt sehr viel davon, griff sich dann vorne an die Hose, öffnet den Hosenschlitz und zieht sich seinen Schwanz heraus. Er wichst ihn mit seiner dreckigen Hand und dabei pisst er nicht nur. Es ist zu hören, das er sich noch mal was in die Hose kackt. Die Pisse, die beim wichsen heraus schießt, die trifft Hans voll ins Gesicht. Es ist das erste Mal, das er Fremde Pisse ins Gesicht und auch ins Maul bekommt. - Mehr nach Luft ringend, und weil auch er seinem erregten Schwanz was gönnen will, presst auch er sehr heftig. Und wirklich, auch Hans scheißt sich noch was in die Hose. Genau in dem Moment sinkt Luca auf seinen Unterleib. Drückt seinen verschissenen Arsch auf die Stelle, wo bei Hans wie von alleine beginnt seine Soße heraus zu spritzen. Luca wichst noch einmal ganz schnell an seinem Kolben und dann kommt es ihm auch. Da er sich dabei nach vorne beugte, spritzt er

seinen Samen in den Mund von Hans. Noch ehe Hans die Möglichkeit hat, das Sperma von seinen Mund abzulecken, hat sich Luca mehr herunter gebeugt und sie knutschen wieder... - Irgendwann endete dieses Sexerlebnis. Hans hat sich dann zwar danach gründlich gewaschen. Nur der Luca, der richtete nur seine Sachen und meinte dazu: dass war geil mit dir. Bis ich Zuhause bin, werde ich mir sicherlich noch mal in die Hose gemacht haben und mich daran erinnern, das du auch so eine Sau wie ich bist... Küsste Hans auf den Mund und sagte dann noch: ich hoffe, wir werden das wieder mal machen. Deine Frau muss davon ja nichts erfahren, das du es auch mit Männer machst... Hans küsste Luca auf den Mund und sagte - ich denke, das ich nicht wirklich ein Schwuler bin, aber ich mag das saugeile am liebsten mit einem Mann machen... - Damit trennten sie sich. Ob es für sie beide noch einmal eine Wiederholung gibt, das war lange nicht klar. Als Schiffer ist nun mal nicht so oft im selben Hafen... - In der Fortsetzung wird es auch erst mal wieder mit Ken und seine Entwicklung weiter gehen. Der entdeckt es doch dann auch, das ihm saugeile Spaß macht.